Darüber hinaus wurden in 2008 auch wichtige Etappenziele für die **bauliche Weiterentwicklung mit dem Neubau Innere Medizin und weitere Funktionsbereiche (BA 4)** erreicht. Mit einer Förderung des Landes Baden-Württemberg in Höhe von 7,7 Mio. € per Bescheid des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 09.10.2008 wurde die angestrebte auskömmliche Finanzierungsbasis für dieses Großprojekt geschaffen. Mit der Realisierung einer Interimsunterbringung für die Physiotherapie im Altbau der Urologie wurde eine umfangreiche Vorabmaßnahme für den Abriss des Altbaus und dem folgenden Neubau Innere Medizin und weitere Funktionsbereiche (BA 4) gelegt.

In diesem Neubau will die St. Anna-Virngrund-Klinik auf der „Premiumeingangsebene" ihr bereits bestehendes **Arzt- und Therapiezentrum (ATZ)** um weitere Kooperationspartner erweitern. Im Hinblick auf neue ATZ-Partner und der zukünftigen Erweiterung des Leistungsangebots mit einer Erwachsenenpsychiatrie (45 Betten) muss auch die **Parkplatzproblematik dringend einer Lösung zugeführt werden.** In Form von zwei unabhängigen Machbarkeitsstudien wurden neben baulichen und betriebswirtschaftlichen Kriterien auch die Nutzerakzeptanz verschiedener Lösungsansätze einer intensiven Analyse unterzogen. Hierbei zeigte sich, dass eine Tiefgaragenlösung unter dem BA 4 keine befriedigende Lösung darstellt; hingegen müssen die beiden **Parkhausvarianten auf dem Hauptparkplatz und dem Nebenparkplatz** planerisch detailliert weiter untersucht werden.

Neue Leistungsangebote in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Die St. Anna-Virngrund-Klinik setzte auch im Jahr 2008 neue Akzente für die Erweiterung ihres dezentralen Leistungsangebotes in der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Neben einer weiteren Außenstelle einer Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) in Aalen soll eine Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie mit 15 Plätzen am Standort des Margaritenhospitals in Schwäbisch Gmünd entstehen. Damit folgt die St. Anna-Virngrund-Klinik konsequent ihrer **Philosophie einer dezentralen, wohnortnahen und patientenfreundlichen medizinischen Versorgung**.

Während die PIA-Außenstelle in Aalen bereits ab 01.01.2009 von den Kostenträgern genehmigt ist, muss sich die Klinik auf eine längere Antragsphase für die Tagesklinik einstellen. Aufgrund der mehrstufigen kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgungskonzeption des Landes Baden-Württemberg ist mit einer offiziellen Genehmigung nicht vor dem Jahr 2010 zu rechnen. Trotzdem wurden wichtige planerische Vorüberlegungen bereits im Jahr 2008 in Angriff genommen.

Mit einer offensiven Leistungsprogrammpolitik sowie einem stringenten Erlös- und Kostenmanagement stellte sich die St. Anna-Virngrund-Klinik erfolgreich der Krankenhausfinanzierungskrise.

Auch im Jahr 2008 ist es dem Gesetzgeber nicht gelungen, den deutschen Kliniken eine solide Finanzierungsbasis zu garantieren. Im Verlauf der